

TimeRide GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Stadtführung (AGB)

1. Inhalte der Stadtführung

a. Die TimeRide GmbH und ihre Erfüllungsgehilfen behalten sich das Recht vor, Bestandteile aus technischen, betrieblichen oder anderen Gründen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern oder zu entfernen. In solchen Fällen kann keine Rückerstattung des Tickets erfolgen.

2. Stadtführungstickets und ihre Gültigkeit

a. Für erworbene Onlinetickets gelten die Bestimmungen des jeweiligen Ticketdienstleisters. Für durch den Kunden über öffentliche Buchungsportale (z.B. KölnTourismus, GetyourGuide, Kölnticket, etc.) erworbene Tickets oder Gutscheine für Stadtführungen der TimeRide GmbH, ist die TimeRide GmbH nicht zur Rückzahlung verpflichtet. Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Portals.

b. Das erworbene Ticket berechtigt lediglich und ausschließlich zur Teilnahme an der auf der Eintrittskarte aufgeführten Stadtführung zu dem angegebenen Termin. Weitere Leistungen sind, soweit diese nicht auf der Eintrittskarte vermerkt sind, im Ticketpreis nicht enthalten.

c. Wurden beim Ticketkauf (online oder stationär) ermäßigte Eintrittspreise in Anspruch genommen, so sind bei Antritt der Stadtführung entsprechende Nachweise für seine Berechtigung (z.B. Studentenausweis, Schwerbehindertennachweis und weitere) vorzuzeigen. Kann der Nachweis zur berechtigten Inanspruchnahme von Ermäßigungen nicht erbracht werden, muss der Differenzbetrag zum regulären Ticket nachträglich gezahlt werden.

d. Der zwischen dem Kunden und der TimeRide GmbH vereinbarte Führungszeitraum ist verbindlich. Die Wartezeit des Stadtführers am vereinbarten Treffpunkt beträgt maximal 10 Minuten. Verspätungen seitens des Kunden und/oder der in der Anmeldung mitaufgeführten Teilnehmer gehen zu seinen Lasten. Die Führungszeit verlängert sich nicht bei Verspätung der Gruppe. Der Zeitraum gem. Buchungsbestätigung ist verbindlich. Bei einem Zuspätkommen kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

e. Der TimeRide GmbH ist es gestattet, eine Prüfung der gekauften Tickets vorzunehmen. Der Teilnehmer hat sich durch das offiziell erhaltene Ticket in elektronischer oder Papierform zu verifizieren. Diese Prüfung gilt auch für die Tickets von Drittanbietern aus Punkt 2a.

f. Der Teilnehmer hat sich ebenso selbst zu vergewissern, ob er den richtigen Termin inklusive Uhrzeit, die richtige Ticketart gewählt hat und seine Buchung vollständig abgeschlossen wurde. Bei Ticketverlust kann die TimeRide GmbH keine Teilnahme garantieren.

3. Teilnahme an der Stadtführung

a. Für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

- b. Kindern unter 8 Jahren ist die Teilnahme an der Stadtführung nicht gestattet.
- c. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren können an der Stadtführung nur in Begleitung eines volljährigen Erwachsenen teilnehmen.
- d. Für Rollstuhlfahrer kann die TimeRide GmbH eine barrierefreie Strecke bei der Stadtführung anbieten. Um eine Voranmeldung wird hierbei gebeten.

4. Widerrufsbelehrung und Rücktrittserklärung des Kunden

- a. Die Verträge über den Erwerb von Tickets im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für die ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, unterliegen nicht dem Widerrufsrecht. Dies bedeutet, dass ein zweiwöchiges Widerrufs- und Rückgaberecht nicht besteht.
- b. Auch bei Nichtantritt des Kunden sind die gebuchten Leistungen in jedem Fall durch den Kunden in voller Höhe ohne Abzug zu bezahlen.
- c. Einer Rücktrittserklärung steht es gleich, wenn der Kunde und/oder die angemeldeten Teilnehmer nicht oder mit mehr als 10 Minuten Verspätung zum vereinbarten Treffpunkt erscheinen und den Stadtführer aufgrund dieser Verspätung nicht mehr angetroffen haben. In diesem Fall ist der Kunde ebenfalls verpflichtet, die vereinbarten Leistungen in voller Höhe zu leisten.
- d. Bis zum Veranstaltungsbeginn kann sich jeder angemeldete Teilnehmer durch eine andere Person ersetzen lassen. Die Tickets sind folglich nicht personen- oder namensbezogen. Der Teilnehmer muss die TimeRide GmbH darüber nicht informieren. Der Kunde hat in diesem Zusammenhang die Teilnahmevoraussetzungen in Punkt 3 zu beachten.
- e. Die Wetterbedingungen sind ebenso kein Widerrufsgrund. Sonderregelungen können sich aufgrund von offiziellen Unwetterwarnungen der jeweiligen lokalen Unwetterzentralen am Durchführungsort der Stadtführung ergeben.

5. Verhaltensregeln und Rücktritt durch die TimeRide GmbH

- a. Der Kunde verpflichtet sich, den Anweisungen des Personals der TimeRide GmbH oder eines Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten, um einen geregelten Ablauf gewährleisten zu können, sowie Störungen des Ablaufes und der Führung, gleich welcher Art, zu unterlassen.
- b. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, sorgsam mit der technischen Ausstattung umzugehen. Die Besucherinnen und Besucher haften für alle durch ihr Verhalten entstandenen Schäden. Während der Stadtführung haben Eltern, Lehrer sowie Aufsichts- und Erziehungsberechtigte die Pflicht, ihre Kinder zu beaufsichtigen und darauf zu achten, dass die Sicherheit der technischen Ausstattung nicht gefährdet wird. Eltern bzw. Aufsichts- oder Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.
- c. Die TimeRide GmbH kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde oder ein Teilnehmer die Durchführung der Stadtführung ungeachtet einer Abmahnung des Stadtführers oder einer zu seiner Vertretung berufenen Personen nachhaltig

stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Weiterhin behält sich die TimeRide GmbH vor, alkoholisierte und/oder unangemessen kostümierte Teilnehmer von Führungen auszuschließen. Die TimeRide GmbH behält sich ebenso das Recht vor, die Teilnahme ohne weitere Erklärungen zu verbieten. In diesen Fällen behält die TimeRide GmbH den vollen Anspruch auf die vereinbarte Zahlung.

d. Das Fotografieren der VR-Brillen und der teilnehmenden Personen ist nur ohne Blitz gestattet. Das Anfertigen von Video-/Audiomitschnitten ist nicht gestattet. Das Fotografieren von teilnehmenden Personen generell ist nur nach deren Zustimmung erlaubt.

e. Während des Stadtrundgangs ist der Verzehr von Speisen und offenen Getränken nicht gestattet. Darüber hinaus ist es - aus Rücksichtnahme auf die anderen Teilnehmer und Stadtführer sowie zum Schutz der VR-Brille - nicht gestattet, während der Tour zu rauchen.

f. Die TimeRide GmbH behält sich das Recht vor, die Tour aus technischen, betrieblichen oder anderen Gründen abzusagen. In diesem Fall ist dem Kunden der Ticketpreis zu erstatten.

g. Im Rahmen der Verhaltensregeln ist von den Kunden Punkt 10 zu beachten.

h. Die derzeit geltenden Corona-Schutzbestimmungen der jeweils zuständigen Landes- und Bundesregierung müssen seitens des Veranstalters, seiner Erfüllungshelfer und des Kunden eingehalten werden.

6. Aufhebung des Vertrages

a. Wird die Stadtführung infolge von bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl TimeRide GmbH als auch der Kunde den Vertrag kündigen. Als höhere Gewalt gilt ein von außen kommendes Ereignis, das unabwendbar und nicht vorhersehbar ist.

7. Exklusive Gruppenbuchungen

a. Für exklusive Gruppenbuchungen bestehen gesonderte Regelungen der Rücktrittserklärung.

b. Exklusive Gruppen definieren sich dadurch, dass bei der Stadtführung lediglich eine einzige, einheitlich gebuchte Gruppe teilnimmt, wofür eine Buchung erstellt wurde und der von der TimeRide GmbH festgelegte Exklusivpreis gezahlt wurde.

c. Rücktrittserklärungen der Reservierung bis 14 (vierzehn) Tage vor Führungstermin sind für exklusive Gruppen kostenfrei.

d. Ab dem 14. Tag vor dem Veranstaltungstag wird die Reservierung zur verbindlichen Buchung und automatisch in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Stornierungsfrist ist auch bei Nichterscheinen der volle Preis zu zahlen.

e. Die Bezahlung der Rechnung erfolgt per Überweisung vor dem Besuchstermin. Gesonderte Bezahlungsbedingungen können bei der Buchung erfragt werden.

f. Terminänderungen und Reduzierungen der Gruppengröße sind – unter Einhaltung der Mindestgruppengröße von 10 Personen – ebenfalls bis zu 14 Tage vor Besuchstermin kostenfrei möglich. Nach Ablauf der Stornierungsfrist ist auch bei Nichterscheinen einzelner Teilnehmer der volle Preis zu zahlen.

g. Bei Nichterscheinen am gebuchten Termin/Tag, verfällt der Anspruch auf den Besuch. Wenn nicht bereits geschehen, muss die Rechnung trotzdem beglichen werden. Eine Rückzahlung der bereits bezahlten Rechnung ist nicht möglich.

8. Haftung durch die TimeRide GmbH

a. Im Rahmen der Sorgfaltspflicht haftet die TimeRide GmbH für die gewissenhafte Vorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Die Haftung aus dem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist im Falle der schuldhaften Vertragsverletzung hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichten oder im Falle schuldhafter Nichterfüllung des Vertrages auf maximal die Höhe des jeweils vereinbarten Entgelts begrenzt, soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch die TimeRide GmbH herbeigeführt wird. Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung hinsichtlich sonstiger Sachschäden durch die TimeRide GmbH oder durch einen Erfüllungsgehilfen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche gegenüber der TimeRide GmbH hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichtverletzungen ist ausgeschlossen.

b. Die Teilnahme an der Stadtführung sowie die Anreise zum Treffpunkt bzw. die Abreise ab Zielpunkt erfolgt durch den Kunden auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Die TimeRide GmbH haftet nicht für entstandene Schäden und verursachte Schäden des Kunden. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass zur Teilnahme an der Stadtführung ein allgemein guter Gesundheitszustand vorhanden sein muss.

c. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Tragen der Brillen hat der Teilnehmer die Verhaltenshinweise und Anweisungen der Stadtführer zu beachten und sich unter Punkt 10 der AGB über die Benutzerhinweise der Head-Mounted-Displays zu informieren.

d. Soweit die TimeRide GmbH in Erfüllung des Vertrages im Namen des Teilnehmers Verträge mit Dritten abschließt, beschränkt sich die auftragsgemäße Tätigkeit durch die TimeRide GmbH auf die Auswahl des betreffenden Vertragspartners und den Abschluss des entsprechenden Vertrages unter Wahrung der in diesem Vertrag gesetzten Grenzen. Die TimeRide GmbH ist insbesondere nicht verpflichtet die Durchführung solcher Verträge selbst zu überwachen. Derart von der TimeRide GmbH beauftragte Dritte sind nicht Erfüllungsgehilfen von TimeRide GmbH.

9. Gutscheine

- a. Gutscheine sind ausgehend vom Kaufdatum gültig bis zum 31.12. des übernächsten Jahres. (Beispiel: Kaufdatum: 31.12.2019 à Gültigkeit: 31.12. 2021; Kaufdatum 5.1.2020 à Gültigkeit: 31.12.2022)
- b. Gutscheine, in denen ein Geltungsstandort klar bestimmt ist, gelten ausschließlich für den bestimmten Standort.
- c. Die Einlösung erfolgt im jeweiligen Standort an der Tageskasse, unter Umständen auch per E-Mail.
- d. Gutscheine, in denen ein Gegenwert in Form einer Leistung oder einer Ware klar bestimmt ist, gelten ausschließlich für die bestimmte Ware oder Leistung.
- e. Wertgutscheine können in Höhe ihres Wertes eingesetzt werden. Der Wert gilt jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- f. Gutscheine können ausschließlich zur Bezahlung eines Leistungsbezuges verwendet werden. Sie können in der Regel an der Kasse eingelöst werden. Ein Anspruch auf Barauszahlung der Gutscheine ist ausgeschlossen.
- g. Bei Verlust eines Gutscheins wird dieser nicht ersetzt.

10. Benutzerhinweise zum Umgang mit VR-Technologie/Head-Mounted-Display (VR-Brillen)

Mit der Kenntnisnahme der AGB wurde der Kunde über die Sicherheitshinweise zur Nutzung des Head-Mounted Display (im folgenden HMD genannt) informiert, welches während der Stadtführung verwendet wird. Diese speziellen Hinweise sollen Verletzungen, Beschwerden und Sachschäden vorbeugen bzw. verringern.

- a. Die Nutzung von nicht autorisierten Geräten, Zubehör bzw. Software kann dazu führen, dass sich der Kunde oder andere Personen Schaden zufügen. Der Kunde muss deshalb während der Nutzung auf einem festen Platz stehen.
- b. Die Brille soll nur mit festem Stand und nach vorheriger Aufforderung des Stadtführers verwendet werden. Der Kunde muss sich vergewissern, dass er vor dem Aufsetzen keinen Gefahren durch von außen auftretenden Umständen ausgesetzt ist.
- c. Das HMD soll nicht verwendet werden, wenn der Kunde müde ist, unter Alkohol- und Drogeneinfluss steht, an Magen- und Darmproblemen leidet und/oder sich generell körperlich unwohl fühlt.
- d. Das HMD soll nicht verwendet werden, wenn der Kunde schwanger ist, bereits an vorhandener binokularer Sehstörung oder an psychischen Erkrankungen leidet, sowie herzkrank oder anderweitig schwerwiegend erkrankt ist.
- e. Die Nutzung eines HMD kann des Weiteren zu Krampfanfällen und Epilepsie führen, selbst wenn noch keine Vorerkrankung bekannt ist.

f. Das HMD produziert eine immersive virtuelle Realität, die den Kunden von der tatsächlichen Umgebung ablenkt und die Sicht auf diese versperrt.

g. Das HMD kann zu Störungen des Gleichgewichts führen.

h. Schwere Verletzungen können durch das Stolpern, das Aufstehen oder Schlagen gegen Wände, Möbel oder andere Objekte entstehen.

i. Der Kunde muss die Anwendungen sofort unterbrechen, falls folgende Symptome auftreten: Krampfanfälle, Ohnmacht, Sehbeeinträchtigung, Augen und Muskelzucken, unwillkürliche Bewegungen, veränderte, verschwommene oder doppelte Sicht oder andere Anomalien beim Sehen, Schwindel, Orientierungslosigkeit, Störungen des Gleichgewichtssinns, Beeinträchtigungen der Hand-Auge-Koordination, übermäßiges Schwitzen, erhöhter Speichelfluss, Übelkeit, Benommenheit, Beschwerden oder Schmerzen im Kopf oder in den Augen, Schläfrigkeit, Müdigkeit, oder irgendwelche Symptome, die der Reise- oder Seekrankheit ähneln.

j. Ebenso wie bei den Symptomen, die bei manchen Personen nach dem Verlassen eines Schiffs auftreten können, können die Symptome, die nach einem Erlebnis in der virtuellen Realität auftreten können, einige Zeit anhalten und einige Stunden nach der Nutzung deutlicher werden. Zu den Symptomen, die nach der Nutzung der virtuellen Realität auftreten, können die oben aufgezählten Symptome gehören, daneben aber auch eine übermäßige Schläfrigkeit und eine Reduzierung der Multi-Tasking-Fähigkeiten. Diese Symptome können dazu führen, dass der Kunde einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt ist, wenn er danach an den üblichen Aktivitäten in der realen Welt teilnimmt.

k. Wenn der Kunde unter den genannten Symptomen leidet, dann soll er kein Fahrzeug führen, keine Maschinen bedienen und keine sonstigen Tätigkeiten ausüben, die besondere Anforderungen an die visuelle oder körperliche Leistungsfähigkeit stellen und die zu schweren Folgen führen können (d.h. Tätigkeiten, bei denen das Auftreten von Symptomen zum Tod, zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann). Darunter fallen auch andere Tätigkeiten, für die ein gutes Gleichgewicht und eine gute Hand-Augen-Koordination erforderlich sind (z.B. Sport) – solange der Kunde sich nicht vollständig von allen Symptomen erholt hat.

l. Der Kunde soll das HMD erst dann wieder verwenden, nachdem alle Symptome bereits für mehrere Stunden abgeklungen sind. Er muss dabei sicherstellen, dass er die Brille richtig eingestellt hat, bevor er die Brille wieder verwendet.

m. Der Kunde soll einen Arzt aufsuchen, wenn bei ihm schwere und/oder dauerhafte Symptome auftreten. Verletzungen durch wiederholte einseitige Belastung (Repetitive Stress Injury): Das Verwenden des Geräts kann zu Muskel- oder Gelenkschmerzen oder zu Schmerzen in der Haut führen. Wenn während der Nutzung der Brille oder einer ihrer Komponenten eines der Körperteile des Kunden müde wird oder sich entzündet, oder wenn bei ihm Symptome wie Kribbeln, Taubheit, Brennen oder Steifheit auftreten, soll der Kunde die Nutzung unterbrechen und sich mehrere Stunden lang ausruhen, bevor er die Brille wieder

benutzt. Wenn bei dem Kunden weiterhin während oder nach dem Gebrauch der Brille eines dieser Symptome auftreten oder eines der oben beschriebenen Symptome oder andere körperliche Beschwerden auftreten, soll er die Nutzung unterbrechen und einen Arzt aufsuchen.

n. Im HMD sind Lautsprecher eingebaut, die Magnete und Bestandteile enthalten, die Funkwellen ausstrahlen. Dies kann die Funktionsfähigkeit von elektronischen Geräten in der Nähe beeinträchtigen, unter anderem von Herzschrittmachern, Hörgeräten und Defibrillatoren. Aus diesem Grund soll das HMD erst nach Rücksprache mit einem Arzt genutzt werden.

o. Trotz sorgfältiger Reinigung der Brille, ist die Ansteckungsgefahr von Krankheiten (Infektion der Augen, der Haut oder der Kopfhaut) nicht ausgeschlossen.

11. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus und im Zusammenhang mit diesen AGB und ihrer Durchführung ist München.
Stand: September 2020.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.